

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 11. Mai 2015, 20.00 Uhr, Gemeindesaal Oberkirch



Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Traktanden

1. Einbürgerungen
2. Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde Oberkirch
 - 2.1 Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2014
 - 2.2 Genehmigung
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - c) der Bestandesrechnung
 - 2.3 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung
3. Teilrevision Ortsplanung, Umzonung Feldmatt
4. Sonderkreditabrechnung Umbau Mehrzweckraum und Anbau Lift an Schulhaus Cerutti
5. Informationen des Gemeinderates zu:
 - 5.1 Neubau Sporthalle/Schulhaus/Ausbau altes Bürgerheim
 - 5.2 Kommission Altersplanung – Planungsstand Pflegeheim Feld
6. Verschiedenes

Die Akten zu den Sachgeschäften liegen im Sinne von § 22 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindekanzlei Oberkirch zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und mindestens 5 Tage vor der Versammlung ihren politischen Wohnsitz in Oberkirch geregelt haben.

Es wird allen Haushaltungen eine **Kurzbotschaft** zugestellt. Selbstverständlich steht für alle Interessierten auch die umfassende Botschaft mit ausführlichen Informationen zu den einzelnen Traktanden zur Verfügung. Diese kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf unserer Homepage www.oberkirch.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) eingesehen und heruntergeladen werden. Wünschen Sie auch künftig die Zustellung der ausführlichen Botschaft? Dann senden Sie uns ein Mail an gemeinde@oberkirch.ch.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen und danken für Ihr Interesse.

Es liegen folgende Einbürgerungsgesuche vor:

- Herr **Davor Vukelic**, Surenweidstrasse 3, 6208 Oberkirch
- Frau **Senija Pehlic mit Tochter Edina**, Grünfeldstrasse 13, 6208 Oberkirch
- Frau **Amina Pehlic**, Grünfeldstrasse 13, 6208 Oberkirch

Der Gemeinderat hat die Gesuche geprüft und Gespräche geführt. Die Gesuchstellenden erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen für die Erteilung bzw. die Zusicherung des Bürgerrechts der Gemeinde Oberkirch.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Gesuchstellenden das Bürgerrecht von Oberkirch zu erteilen bzw. zuzusichern.

2.1 Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2014

Der Jahresbericht des Gemeinderates wird der Gemeindeversammlung im Sinne von § 18 der Gemeindeordnung zur Kenntnisnahme unterbreitet.

2.2 Genehmigung

a) Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 110'400.00 ab.

Laufende Rechnung	Voranschlag 2014 Nettobeträge (Fr.)		Rechnung 2014 Nettobeträge (Fr.)		Differenz Voranschlag/ Rechnung 2014 (Fr.)	
					Betrag	Prozent
0 Allgemeine Verwaltung	A	1'241'500.00	A	1'248'403.18	- 6'903.18	- 0.6 %
1 Öffentliche Sicherheit	A	317'300.00	A	252'426.95	+ 64'873.05	+ 20.4 %
2 Bildung	A	5'836'800.00	A	5'747'751.24	+ 89'048.76	+ 1.5 %
3 Kultur und Freizeit	A	223'800.00	A	261'527.90	- 37'727.90	- 16.9 %
4 Gesundheit	A	530'200.00	A	517'281.35	+ 12'918.65	+ 2.4 %
5 Soziale Wohlfahrt	A	2'790'800.00	A	2'577'746.60	+ 213'053.40	+ 7.6 %
6 Verkehr	A	560'400.00	A	663'505.85	- 103'105.85	- 18.4 %
7 Umwelt und Raumordnung	A	233'000.00	A	219'877.15	+ 13'122.85	+ 5.6 %
8 Volkswirtschaft	E	117'300.00	E	140'801.65	+ 23'501.65	+ 20.0 %
9 Finanzen und Steuern						
- Gemeindesteuern	E	10'690'700.00	E	10'592'378.40	- 98'321.60	- 0.9 %
- andere Steuern	E	1'723'900.00	E	1'779'408.45	+ 55'508.45	+ 3.2 %
- übrige Konten	A	908'500.00	A	939'495.01	- 30'995.01	- 3.4 %
Ertragsüberschuss Rechnung 2014 gegenüber Ergebnis Voranschlag 2014					194'973.27	
Aufwandüberschuss gemäss Voranschlag 2014					-110'400.00	
Ertragsüberschuss gemäss Rechnung 2014					84'573.27	

In der Spalte Differenz bedeutet ein Minus eine Verschlechterung (mehr Nettoaufwand/weniger Nettoertrag) und ein Plus eine Verbesserung (mehr Nettoertrag/weniger Nettoaufwand) gegenüber dem Voranschlag.

Allgemeine Verwaltung

Die höheren Personalkosten auf der Verwaltung sind vor allem wegen Auszahlungen von Überzeit infolge Projektarbeit, Personalwechsel und der Verstärkung der Finanzabteilung von bisher 80 auf neu 120 Stellenprozente entstanden. Gesamthaft entsprechen die Aufwände und Erträge dem Budget.

Öffentliche Sicherheit

Der Beitrag an die Behördenorganisation KESB ist erfreulicherweise tiefer ausgefallen.

Bildung

Durch den zusätzlichen Kindergarten sind Mehrkosten entstanden. Verschiedene Einsparungen haben dazu beigetragen, dass unter dem Budget abgeschlossen werden konnte.

Kultur und Freizeit

Es sind zusätzliche Kosten für die Anpassung und Erstellung von Fusswegen entstanden.

Gesundheit

Es leben mehr Oberkircherinnen und Oberkircher in unserem Pflegeheim. Dadurch sind die Aufwände für die Pflegefinanzierung an andere Gemeinden tiefer ausgefallen als budgetiert. Das Angebot der Spitex Sursee und Umgebung wurde vermehrt in Anspruch genommen und führte zu Mehrkosten.

Soziale Wohlfahrt

Die Kantonsbeiträge bei der Krankenversicherung (Prämienverbilligung) sowie bei den Ergänzungsleistungen sind tiefer ausgefallen. Ebenso mussten weniger Beiträge für Sozialhilfe ausgerichtet werden. Die Heimfinanzierung an den Kanton ist etwas höher ausgefallen als budgetiert.

Verkehr

Unter der Dienststelle „Gemeindestrassen / Werk- und Hausdienst“ sind bei verschiedenen Positionen Mehrausgaben insbesondere für Unterhaltsarbeiten entstanden.

Umwelt und Raumordnung

Es mussten nicht alle budgetierten Ausgaben getätigt werden.

Volkswirtschaft

Mehreinnahmen bei den Konzessionsgebühren der CKW führten zu einem besseren Ergebnis.

Finanzen und Steuern

Die Steuereinnahmen sind rund Fr. 98'000.00 tiefer als budgetiert ausgefallen.

Ergebnis

Das positive Ergebnis resultiert vor allem aus Minderaufwendungen beim Kindes- und Erwachsenenschutz von Fr. 62'700.00 und bei der Pflegefinanzierung von Fr. 50'000.00. Zudem schliessen die Verwaltungsabteilungen „Bildung“ um rund Fr. 90'000.00 und die „Soziale Wohlfahrt“ um rund Fr. 213'000.00 massiv besser ab als budgetiert. Erfreulicherweise können auch bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) höhere Erträge von rund Fr. 60'000.00 verzeichnet werden. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen von Fr. 110'000.00 bei der Dienststelle „Gemeindestrassen / Werk- und Hausdienst“ für Unterhaltsarbeiten sowie Mindererträge bei den Gemeindesteuern von rund Fr. 98'000.00. Der Steuerertrag pro Einwohner ist um Fr. 79.00 auf Fr. 1'578.00 gesunken. Dies vor allem infolge Rückgangs von einkommenssteuerpflichtigen Liegenschaftsverkäufen und zusätzlichen neuen Abzügen aufgrund der Revision des Steuergesetzes.

b) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst im laufenden Jahr mit einer Nettoinvestitionszunahme um Fr. 3'327'251.95 ab.

Wie in den Vorjahren konnten auch im Jahr 2014 die budgetierten Investitionen aufgrund der Projektstände nicht alle ausgelöst werden. Daraus resultiert eine Nettoinvestitionszunahme von lediglich Fr. 3'327'251.95 in der Investitionsrechnung (Budget 2014: Nettoinvestitionszunahme von Fr. 5'367'000.00). Dies führte nebst anderem zu einer Abnahme des Pro-Kopf-Vermögens um Fr. 628.00 auf eine Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 202.00 per 31.12.2014.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme um Fr. 3'327'251.95 sowie die Bestandesrechnung zu genehmigen.

2.3 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 84'573.27 für die Bildung einer Vorfinanzierung für die Erweiterung der Schulanlagen Zentrum zu verwenden.

Traktandum 3

Teilrevision Ortsplanung, Umzonung Feldmatt

Im Februar dieses Jahres unterbreitete der Gemeinderat den Stimmberechtigten mit seiner Botschaft vom 22. Januar 2015 eine Teilrevision der Ortsplanung. Die öffentliche Auflage der Teilrevision erfolgte vom 2. Februar bis 3. März 2015. Das Einzonungsbegehren hat davor im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens öffentlich aufgelegt. Aus dem Mitwirkungsverfahren sind keine Anträge und Hinweise eingegangen. Der Regierungsrat hat im Rahmen seiner Vorprüfung zur Umzonung Feldmatt im positiven Sinne Stellung genommen. Es wird diesbezüglich auf den Vorprüfungsbericht verwiesen.

In den verschiedenen Planungsstudien wurden Varianten für die Überbauung des Areals Feldmatt geprüft. Mit dem nun vorliegenden Vorprojekt wurde die geplante Überbauung entsprechend den neuen raumplanerischen Zielsetzungen als Ganzes verdichtet. Ein viergeschossiger Baukörper soll im Erdgeschoss ein gegen die Strasse orientiertes Ladenlokal und in den Obergeschossen Wohnungen/Alterswohnungen oder Dienstleistungsräumlichkeiten aufweisen. Zwei dreigeschossige Bauten (mit reduziertem Vollgeschoss als drittes Geschoss) im östlichen Teil der Feldmatt enthalten je fünf Wohnungen.



Die Grundeigentümerin beantragt bei der Gemeinde, die drei Parzellen einer Spezialzone für Wohnen und Gewerbe zuzuweisen, um eine höhere Nutzungsdichte (AZ von 0.85 über das Gesamtareal) realisieren zu können. Der Gemeinderat und die Ortsplanungskommission unterstützen dieses Begehren. Die geplante Überbauung weist eine dem Ort angemessene Dichte auf und unterstützt das raumplanerische Ziel einer haushälterischen

Bodennutzung und einer verstärkten Siedlungsentwicklung nach innen. Das Vorhaben entspricht damit der Zielsetzung des revidierten eidgenössischen Raumplanungsgesetzes 2013. Die Verdichtung des Areals bedingt eine Anpassung der Bau- und Zonenordnung. Insgesamt werden 4'587 m² von der GsW resp. W-2 in die GsW-S umgezont. Das Fassungsvermögen im Gebiet des Gestaltungsplanes Feldmatt beträgt neu zirka 47 Einwohner (bisher 37) und kommt einer Verdichtung von rund 25 % gleich. Ausserdem dürften rund 10 Arbeitsplätze entstehen.

Während der Einsprachefrist sind beim Gemeinderat sechs Einsprachen eingegangen. Zwei wurden in der Zwischenzeit zurückgezogen. Die vier anderen bleiben trotz Einspracheverhandlung unerledigt und sind der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorzulegen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, alle vier verbleibenden Einsprachen abzuweisen bzw. nicht darauf einzutreten. Soweit sie privatrechtliche Einwände betreffen, sind die Einsprechenden an den Zivilrichter zu verweisen.

Traktandum 4 Sonderkreditabrechnung Umbau Mehrzweckraum und Anbau Lift an Schulhaus

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2012 genehmigten die Stimmberechtigten einen Sonderkredit im Betrage von Fr. 750'000.00 (Bruttokredit) für den Umbau des Mehrzweckraumes für das Betreuungsangebot der Gemeinde Oberkirch und den Anbau eines Liftes an das Schulhaus Cerutti. Die letzten Bauarbeiten konnten im Frühling 2014 abgeschlossen werden. Die Sonderkreditabrechnung wurde erstellt und wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

Die Gesamtkosten betragen Fr. 794'539.55. Daraus resultiert eine Kreditüberschreitung um Fr. 44'539.55 (5.9 %). Diese Mehrkosten sind vor allem für zusätzliche Küchenausstattungen und durch den Einbau von zusätzlichen Oblichtern entstanden. Die Zuständigkeit für die Bewilligung eines Zusatzkredites bis zu 10 % der bewilligten Kreditsumme liegt gemäss § 85 Abs. 2 lit. c GG (Gemeindegesezt des Kantons Luzern) beim Gemeinderat.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, der Abrechnung über den Sonderkredit Umbau Mehrzweckraum und Anbau Lift an Schulhaus Cerutti zuzustimmen.

Traktandum 5

Informationen

Informationen des Gemeinderates zu:

- 5.1 Neubau Sporthalle/Schulhaus/Ausbau altes Bürgerheim
- 5.2 Kommission Altersplanung – Planungsstand Pflegeheim Feld

Parteiversammlungen

CVP Oberkirch	Montag, 4. Mai 2015, 20.00 Uhr, Restaurant Feld, Oberkirch
FDP Oberkirch	Montag, 4. Mai 2015, 20.00 Uhr, Restaurant Hirschen, Oberkirch
SVP Oberkirch	Mittwoch, 6. Mai 2015, 20.00 Uhr, Restaurant zum goldenen Wagen, Oberkirch